

Tätigkeitsbericht-Zentralvorstand (ZV) – erstes Halbjahr-2021, von Rolf Leuthard, Zentralpräsident

Kurzbericht

Der Zentralvorstand konnte endlich am 8. Juni seine erste Sitzung in diesem Jahr durchführen. Die Frühjahrssitzung fiel wiederum Covid zum Opfer, was bedeutete, dass der ZV ein halbes Jahr intensiv per Mail tätig war... **Corona** hatte zwar weiterhin grosse Auswirkungen auf alle Tätigkeiten in der Philatelie, sprich Generalversammlungen, Vorträge, Börsen und Auktionen wurden verschoben oder konnten nicht stattfinden und mussten abgesagt werden.

Der ZV behandelte folgende Geschäfte:

1. Nächste ordentliche Delegiertenversammlung (DV) vom 5. November 2022 in Solothurn

Nachdem sich kein anderer Verein für die Durchführung der nächsten DV zur Verfügung gestellt hat, hat der ZV entschieden, die Durchführung nochmals dem Verein Solothurn zu übergeben, der sich zur Übernahme bereit erklärt hat.

2. Lager des philatelistischen Materials und Archivraum des Verbandes

Die ganzen Umzugsaktionen sind abgeschlossen und das neue Lager in Studen bei Biel, auf dem Gelände der FORS AG, hat den Betrieb aufgenommen. Unser neuer Lagerverwalter, Pascal Humbert, hat das Lager soweit hergerichtet, dass wieder Material für die Ausbildung, für Börsen oder Ausstellungen zusammengestellt und abgegeben werden kann. Die Bedingungen wurden festgelegt; Flexibilität und Verständnis sind beidseitig gefragt, denn Pascal Humbert ist berufstätig und kann nicht Hals über Kopf zaubern und kurzfristig Lieferungen vornehmen. Es dürfte selbst möglich sein, in den neuen Räumlichkeiten Kurse für Jugendliche oder Nachwuchsphilatelisten durchzuführen, allerdings nur im Umfang von ca. 8 Teilnehmern.

3. Abstimmung über die Durchführung der nächsten Nationalen Briefmarkenausstellung Stufe I – kombiniert mit der Multilateralen Ausstellung

Bulle hatte sich bereits im Jahr 2020 bereit erklärt, diese Ausstellung durchzuführen. Bulle hat mit seinem OK Erfahrungen und wäre absolut in der Lage, auch auf diesem Niveau eine tolle Ausstellung zu veranstalten. Da bekanntlich nur wenige solcher Ausstellungen stattfinden, ging es dem ZV darum, wenn möglich eine Auswahl anzubieten. Nun haben sich zwischenzeitlich die Vereinsgemeinschaft Biel und Bern gemeldet und ebenfalls eine Offerte für die Durchführung am Standort Biel/Bienne unterbreitet. Der ZV hat beide Kandidaturen geprüft und entschieden, den Vereinen die Auswahl zu unterbreiten im Rahmen einer Abstimmung und so den Durchführungsort zu ermitteln. Die Unterlagen werden den Vereinen Ende Juli zugestellt, zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2020. Da sind wohl alle gespannt, wie der Entscheid ausfallen wird!

4. Personelles

Der ZV diskutierte an seiner letzten Sitzung über die Besetzung ALLER Gremien. Nach dem schmerzlichen Tod des neuen Mitglieds der GPK, Werner Kradolfer, entstand auch hier bereits wieder eine Vakanz. Im Hinblick auf die nächste DV 2022 haben wir folgende angekündigten Rücktritte: Der Zentralpräsident muss ersetzt werden und auch Judith Nef, die Ressortchefin Finanzen, sowie ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Wer immer noch fehlt ist ein/e Marketingverantwortliche/r des Verbandes wie auch Mitglieder für das Verbandsschiedsgericht.

Gerne erwarte ich von euch Philatelisten oder von den Vereinen Vorschläge; der Zentralpräsident ist offen für Gespräche. Es muss aber auch klar sein: **Funktionsinhaber «zur Zierde» nützen nichts!** – sie müssen ZEIT haben und bereit sein, **Aufgaben zu übernehmen** und sich einordnen können in bestehende «Gefüge».

5. Zusammenarbeit mit der Stiftung zur Förderung der Philatelie und ihre Ausschüttungen
Der Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung der Philatelie hat an seiner letzten Sitzung im Mai wieder Beiträge an Projekte des Verbandes gutgeheissen und grössere Beiträge gesprochen. Ohne diese könnten wir keine Verbandsausstellungen durchführen oder Projekte lancieren. **Wir danken der Stiftung für diese Unterstützung.**

6. Bildung einer Task Force oder Arbeitsgruppe «Verband und SBZ im Jahr 2025»
Wie ich schon öfters erläutert habe, fehlen uns Mitglieder – und damit auch Finanzen. Noch im Jahr 2016, also vor kurzen 5 Jahren, hatten wir noch Verbandseinnahmen aus den Mitgliederbeiträgen von ca. 113'000.- Fr. und der SBZ wurden ca. 135'000.- zugewiesen. Im Jahr 2020, mit 4000 Mitgliedern, flossen noch gerade 90'000.- Fr. zu Gunsten des Verbandes und 107'000.- Fr. an die SBZ, unserem Aushängeschild des Verbandes. Wenn wir uns nun Gedanken machen, wie es im Jahr 2025 aussehen wird, mit noch rund 3000 Mitgliedern... - dann bekomme ich Bauchschmerzen! Aus diesem Grund haben wir an der letzten ZV-Sitzung die Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe beschlossen, die Lösungsvarianten ausarbeiten soll zur Diskussion im ZV mit der Idee, an der DV 2022 erste Informationen darüber geben zu können.

7. Rück- und Ausblick generell

Es folgt nun hoffentlich eine etwas ruhigere Zeit. Ich wünsche allen Mitgliedern und Lesern eine schöne Sommerzeit mit weniger Regen. Hoffen wir alle, dass keine weitere Corona-Welle auf uns zukommt und dass unsere Aktivitäten im Herbst/Winter wieder stattfinden können. Die Ausstellung Horgaphil'21 haben wir voll im Blick und wir alle freuen uns auf ein frohes Wiedersehen.

Diese Informationen sollen zeigen, dass der ZV ständig am Ball ist und die Anliegen von uns Philatelisten ernst nimmt und lösungsorientiert arbeitet.

Danke für Ihre allfällige Kontaktnahme oder Ihre Kommentare: rolf.leuthard@bluewin.ch.

4654 Lostorf, anfangs Juli 2021

Rolf Leuthard, Zentralpräsident